

Verbreitung wir bei der teuren Herstellung bitten. Da erfahrungsgemäß ein Abgang der Abonnenten im Vierteljahr fast nicht stattfindet, wird die Zeitschrift von jetzt ab auch halbjährsweise, das ist bandweise, und jährlich, mit erhöhtem Rabatt geliefert.

Die umfangreichen Besprechungen neuer Bücher weisen immer wieder auf die interessantesten Neuerscheinungen hin, sodaß darin ein Anreiz zum Kaufen liegt, den der Sortimenter nicht unterschätzen sollte.

Was Ausstattung anbetrifft, so wird die Zeitschrift von keiner ähnlichen Publikation übertroffen. Sie kann sich auch rühmen, das einzige Organ im In- und Auslande zu sein, welches so ausführlich und vielseitig auf diesem Gebiete ist. Die „Osterreichische Rundschau“, Wien, urteilt:

... Die „Zeitschrift für Bücherfreunde“ erfreut sich eines wachsenden Ansehens und kann heute schon als die vornehmste, inhaltlich reichhaltigste Revue ihrer Art gelten, der weder Frankreich noch England, noch Amerika etwas Ähnliches zur Seite stellen können... Diese Anerkennung wurde der Zeitschrift vom Auslande selbst zuteil. Wurde doch unlängst von der künstlerischen Verlegergruppe Frankreichs dem Unterstaatssekretär der schönen Künste in Paris eine Nummer der „Zeitschrift für Bücherfreunde“ mit dem ausdrücklichen Hinweis überreicht, daß die französischen Druckereien sich noch lange nicht auf dieser künstlerischen Höhe befänden und nicht imstande seien, derartige buchtechnische Leistungen wie die „Zeitschrift für Bücherfreunde“ hervorzubringen.

Den Herren Verlegern und Antiquaren empfehlen wir das Oktober- und Novemberheft, welches sich für Weihnachts-Anzeigen und Beilagen besonders eignen dürfte. Sie finden in unserer Zeitschrift ein auserlesenes Publikum, welches auch kaufkräftig ist und sich nicht nur aus den Mitgliedern der Gesellschaft der Bibliophilen zusammensetzt, wie so vielfach irrig angenommen wird. Insbesondere das Ausland ist sehr stark vertreten; hier begegnet die Zeitschrift überhaupt weit mehr Interesse als im Inlande, sodaß der vierte Teil der Auflage ins Ausland, zum großen Teil unter Kreuzband von uns aus versandt wird.

Bezugsbedingungen:

Jahrgang, 12 Hefte, ord. Mk. 36.—, bar 26.50
 Halbjahr 6 „ „ „ 18.—, „ 13.40
 Vierteljahr 3 „ „ „ 9.—, „ 6.75
 Jahrgang I und II der neueren Folge bis auf wenige Exemplare vergriffen.
 Jahrg. I, Bd. I u. 2, Drglbd. ord. Mk. 80.—, bar Mk. 64.—
 „ II, „ I, 2, „ „ „ 75.—, „ „ 60.—
 Einzelne Hefte ord. Mk. 3.50, bar 2.60.
 Einbanddecken für den Halbjahrsband nach Entwurf von Prof. W. Tiemann ord. Mk. 2.50, bar Mk. 2.—.



Die Zeitschrift ist mit 33 $\frac{1}{3}$ % rabattiert, und bei 7/6 Exemplaren verdient der Sortimenter 40%.

Anzeigenpreis:

$\frac{1}{1}$ Seite Mk. 60.— $\frac{1}{2}$ Seite Mk. 30.—
 $\frac{1}{4}$ „ „ 15.— $\frac{1}{8}$ „ „ 8.—
 Bei größeren Aufträgen Rabatte nach Übereinkunft
 Annahmeschluß für Heft 7 am 21. September
 „ „ „ 8 „ 19. Oktober

Beilagen-Gebühr Mk. 25.—,

benötigt werden für Heft 7 und 8 mindestens 1200 Exemplare und müssen dieselben am 25. September, beziehungsweise am 23. Oktober, in Leipzig eintreffen.

 **W. Drugulin. Verlag** 
 Leipzig, Königstraße 10 :: :: Telephon Nr. 23 und 14786.